

INTERVIEWS MIT DEN YOU DO. WE LISTEN.-TEILNEHMER*INNEN:

Max, 11 Jahre aus Bammental (Heidelberg) („Warum“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast?

Ja

Wie war das? Was hast du da gemacht?

Ich habe bei Oma und Opa auf dem Klavier geklimpert.

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Ich fühle mich frei und kann meinen Gedanken freien Lauf lassen.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Ich habe mir Gedanken gemacht, warum manche Dinge auf der Welt sind, wie sie sind.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

"Warum" ist eine grundlegende Frage.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber?

Ich schreibe ständig neue Lieder: über Corona, meine Mitschüler, über die Schule, über die Weihnachtszeit. Ich hab in der vierten Klasse meiner Klassenlehrerin ein Lied geschrieben. Sie war zu Tränen gerührt.

Und wie würde es heißen?

Hab mich noch nicht festgelegt.

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

Michael Patrick Kelly

Georg, 12 Jahre aus München („Mein Bruder“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast? Was hast du da gemacht?

Ich fand Rappen cool und wollte erst einmal meine Aggressionen rauslassen, weil ich sehr oft ausgelacht wurde und ein Lied darüber schreiben wollte.

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Es ist für mich ziemlich anstrengend aber es macht mir auch viel Spaß, man braucht aber auch viel Zeit dafür aber wenn ich es dann gemacht habe, geht es mir richtig gut.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Ich möchte erzählen wie es ist wenn man ein behindertes Geschwister hat und ich möchte davon erzählen, dass es neben den schlechten Momenten auch schöne gibt.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

Weil meine Klassenkameraden als Schimpfwörter „Spast“, „behindert“ oder „Autist“ gesagt haben und mich das sehr verletzt hat.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber? Und wie würde es heißen?

Ich habe in der Corona-Zeit mehr als zehn Raps geschrieben und komponiert und möchte gerne ein Album rausbringen, ich weiß aber noch nicht wie es heißen soll. Aber ich habe mir schon einen Künstlernamen überlegt: „DJSCHII“

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

Ich höre gerne Deutschrapp, Cro und Sido finde ich am besten.

Adrian, 13 Jahre aus Berlin („Stay by your side“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast? Was hast du da gemacht?

Zum ersten Mal habe ich zusammen mit zwei Freunden in der 1. Klasse Musik gemacht. Wir haben uns zu dritt bei einem von ihnen zu Hause getroffen. Dort hatte er eine E-Gitarre, ein Schlagzeug und ein Mikrofon. Ich sollte auf der Gitarre spielen. Es war das erste Mal, dass ich eine in der Hand hatte. Aber es hat mir sofort viel Spaß gemacht. Wir haben uns Songs ausgedacht, die im Nachhinein ziemlich schlecht waren. So auch unser Bandname: „Die coolen Drei“.

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Wenn ich Musik mache, dann konzentriere ich mich nur darauf und fühle jeden Ton.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Die einzige Botschaft, die mein Song hat, ist, dass man niemanden im Stich lassen sollte, auch wenn es einem selber schaden könnte.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

Das Thema ist im Alltag wichtig, doch ich habe es nicht aus eigener Erfahrung, also aus einer wahren Begebenheit, geschrieben. Es könnte allerdings in meinem Leben so passieren.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber? Und wie würde es heißen?

Ich schreibe gerade ein neues Lied. Habe aber noch keinen Text und keinen Titel, sondern nur die Musik.

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

Ja, ich habe Vorbilder. Ich bin Fan von den „Black Pumas“, „Coldplay“, Eric Clapton, Louis Armstrong, Johnny Cash und Nirvana. Das ist alles genau mein Geschmack.

Valerie, 10 Jahre aus Willingen-Usseln („Ich hasse diesen Virus“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast? Was hast du da gemacht?

Als ich 1 Jahr alt war habe ich mit den Geschwistern mit Rasseln zur CD mitgespielt. Das hat Spaß gemacht. Dann habe ich mit 7 Klavier gelernt.

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Mir gehts dann gut und ich bin fröhlich. Manchmal, wenn ich wütend bin, schreibe ich einen Song darüber. Ich vergesse Sachen aus dem Alltag, wenn ich Musik mache oder höre.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Mein Song heißt "Ich hasse diesen Virus". Ich möchte sagen, dass ich den Coronavirus nicht mag, weil er blöd ist, weil man lange nichts machen konnte.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

Hab ich in der Frage davor gesagt.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber? Und wie würde es heißen?

Ich schreibe immer wieder neue Lieder zu verschiedenen Themen. Bis jetzt sind es 8 Lieder mit Text, 8 ohne. Wenn ich im Alltag irgendwie ein gutes Thema finde, überlege ich mir eine Melodie und dichte einen Text. Letztens in der Schule hatte ich was gehört über das Klima und habe darüber ein Lied geschrieben. Es heißt "Bitte haltet die Umwelt frei". Das Liederschreiben ist mein größtes Hobby. Das nächste Thema kommt wieder spontan.

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

Ich mag PINK, Chopin, Mozart, ABBA, und noch viel mehr, auch Radio. Aber das sind meine Lieblinge. Mein Klavierlehrer ist mein Vorbild.

Lukas, Bruder von Valerie, 12 Jahre aus Willingen-Usseln („Lied ohne Namen“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast? Was hast du da gemacht?

Ganz früher habe ich mit 2 ½ Jahren mit Orff-Instrumenten zur CD mitgespielt. Ein richtiges Instrument – Gitarre - lerne ich seit 2016. Das war schön.

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Dann fühle ich mich frei, kann abschalten, der Stress und die Welt um mich rum ist weg.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Das ist das Lied ohne Namen, und ich habe es einfach so erfunden.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

Hab ja kein Thema.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber? Und wie würde es heißen?

Ja, das würde ich. Aber so richtig weiß ich noch nicht. Wenn Corona vorbei ist - vielleicht ein fröhliches Lied. Wahrscheinlich "Der doofe Virus ist weg"

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

Ich höre gerne Musik von ACDC, Guns'n'Roses, Queen, Bon Jovi, Tote Hosen. Mein Vorbild ist Angus Young.

Aktay (KidA), 12 Jahre aus Nürnberg, („Bullis“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast? Was hast du da gemacht?

Das erste Mal das ich richtig Musik gemacht habe, war als mein Vater mir sein Altes MacBook gegeben hatte und ich Garageband entdeckt hatte. Es hatte mir Spaß gemacht die ganzen Effekte auszuprobieren. Eigentlich war das erste Mal Musik machen, als ich bei einem Freund meiner Eltern auf dem Schlagzeug "We will Rock you" von Queen gespielt hatte.

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Wenn ich Musik mache fühle ich mich meistens, so wie die Stimmung der Melodie ist.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Das Lied hat die Message, dass man sich von anderen Leuten nicht herunterbringen soll. Und das man auf Mobber nicht hören soll.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

Mir ist das Thema wichtig, da ich erst im letzten Jahr gelernt habe, das/wie ich auf Mobber nicht reagieren soll. Und seit dem Kindergarten viel mit Mobbing zu tun habe.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber? Und wie würde es heißen?

Ich habe vor in der Zukunft noch öfter Lieder zu schreiben, habe aber noch keine Vorstellungen worüber.

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

In letzter Zeit höre ich viel HipHop/Rap usw., vor allem Leute wie 2Pac, XXXTentacion, Juice WRLD.

Ludwig, 12 Jahre aus Lindau („on purpose“)

Kannst du dich erinnern als du zum ersten Mal Musik gemacht hast? Wie war das? Was hast du da gemacht?

Ich spiele schon lange Klavier. Beim Üben habe ich dann immer mal wieder neue Melodien erfunden und ausprobiert. Das hat vor ungefähr eineinhalb Jahren angefangen. Dann habe ich mich entschieden, dass ich mir die Stücke merken und sie verbessern will. Mein E-Bass-Lehrer hat mir ein Komponier-Programm empfohlen und mein Vater hat mir ein Mini-Klavier geschenkt. Und dann hat meine Mutter von dem Wettbewerb gelesen!

Wie geht es dir wenn du Musik machst?

Beim Erfinden geht es mir gut. Das mache ich auch viel lieber als meine Übe-Aufgaben. Was mich manchmal nervt ist das Aufnehmen. Das ist manchmal sehr zäh.

Hat dein Lied/dein Musikstück eine Botschaft? Was möchtest du dem Zuhörer mit deinem Lied sagen?

Eigentlich hat mein Stück keine Botschaft. Das Komponieren macht mir einfach nur Spaß. Mein Lied „on purpose“ hat seinen Namen davon, dass es viele Elemente besitzt, die man vielleicht als Fehler bezeichnen könnte. Ich wollte es aber so.

Warum ist dir dieses Thema wichtig? Was ist deine eigene Erfahrung mit diesem Thema?

Mein alter Musiklehrer hat unserer Klasse im home-schooling einen klassischen Aufbau für Lieder gegeben. Aber ich finde, dass nicht alles perfekt sein muss. Deshalb habe ich seine Vorschläge beim Komponieren ignoriert.

Möchtest du in Zukunft mal wieder ein Lied schreiben? Wenn ja worüber? Und wie würde es heißen?

Ja! Aber da ich meistens mit Improvisieren anfangen, weiß ich noch nicht, worüber das Stück sein wird und wie es heißen wird.

Hast du eine Lieblingsmusik oder ein musikalisches Vorbild?

Natürlich habe ich einen Lieblingsmusiker! Aber der ist mir kein Kompositionsvorbild. Was ich komponiere, ist ganz andere Musik. Und was ich auf dem Klavier lerne und auf dem E-Bass ist wieder ganz anders...